

**An Bürgermeister Christoph Reents
und die Vertreter des Wardenburger Rates**

cc Gewerbetreibende Wardenburg, Bürger & Presse



Wardenburg, 14. Dezember 2021

Geplante Gewerbesteuererhöhung um 30%Punkte | Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reents,
sehr geehrte Vertreter:innen des Wardenburger Rates,

von zahlreichen Wardenburger Gewerbetreibenden bisher eher unbemerkt, weil nur über einen kurzen Pressebericht in der Tageszeitung erwähnt, wurde die Empfehlung des Finanzausschusses gegeben, bei der am 16. Dezember 2021 stattfindenden Ratssitzung die Gewerbesteuern in Wardenburg ab Januar 2022 um 30%Punkte von 350 **auf 380 v. H.** zu erhöhen.

Wir, der Vorstand des Wirtschaftsförderungsverein Wardenburg e. V. als Vertretung der Wardenburger Unternehmen lehnen diese Erhöhung der Gewerbesteuer ab.

Die Begründung, welche der Finanzausschuss zur Anhebung der Gewerbesteuererhöhung im November 2021 veranlasst hat, ist nach neuer Steuerschätzung hinfällig (siehe Anlage aktuelle Steuerschätzung Niedersachsen).

Mit einer Erhöhung der Gewerbesteuer würden Sie demnach Mehreinnahmen für den Haushalt 2022 erzielen, die nicht nur nicht notwendig sondern auch noch nicht empfehlenswert sind - sollte es doch gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten darum gehen, den „Gürtel enger zu schnallen“ als durch zusätzliche Mehreinnahmen Gelüste auf neue, zu finanzierende Projekte zu wecken.

Lt. aktuell veröffentlichter Studie der NordLB haben die Gewerbebetriebe im Nordwesten mit durchschnittlich **11% Umsatzrückgang** im vergangenen Jahr zu kämpfen. Es gingen rund **2% Arbeitsplätze** in der freien Wirtschaft in Niedersachsen **verloren**. Gleichzeitig gibt es Corona-Bonuszahlungen für Beamte im öffentlichen Dienst – während der LKW-Fahrer des gewerbesteuerzahlenden Betriebes aus unserer Gemeinde durchgängig im Einsatz war, keine Coronaprämie erhält und vielmehr zukünftig um die Existenz seines Arbeitsplatzes bangen muss.

Eine Anhebung der Gewerbesteuer in der Gemeinde Wardenburg um 30%Punkte ab Januar 2022 ist aus unserer Sicht ein fatales Signal an die Menschen, die enorme Leistungen in der Region erbringen – ein fatales Signal an gewerbesteuerzahlende Betriebe, die sich bei einer solchen Entwicklung mitsamt der für uns so wichtigen Arbeitsplätze dann in „günstigere Gegenden“ z.B. ins Ammerland (Steuersatz/Hebesatz dort 325 v. H.) oder in den Landkreis Cloppenburg (Steuersatz/Hebesatz dort 335) oder schlimmstenfalls außerhalb von Deutschland ansiedeln, womit Arbeitsplätze und Steuereinnahmen hier in der Region zunehmend verloren gehen.

Aus vorgenannten Gründen appellieren wir an Sie und an alle Ratsmitglieder, der Gewerbesteuererhöhung **nicht zuzustimmen**. Die unter Ratsleuten kursierende Aussage, dass die Gewerbesteuer für die Unternehmen „bekenntnisneutral“ sei, weil sich im Gegenzug andere Steuern dadurch vermindern ist falsch. Dies betrifft nur Personengesellschaften und damit nur einen geringfügigen Teil der in Wardenburg ansässigen Gewerbebetriebe.

Herr Bürgermeister Reents, wir erinnern in diesem Zusammenhang auch an Ihr Versprechen, sich um eine langfristig solide und nachhaltige Haushaltsfinanzierung für die Gemeinde zu kümmern - „keine Steuererhöhungen“ war Ihre Aussage im Bürgermeisterwahlkampf.

Auch an Sie liebe Ratsleute appellieren wir, dem Haushaltsentwurf unter diesen – sich geänderten – Umständen nicht zuzustimmen. Die Bürger – Arbeitnehmer wie Unternehmer – aus der Gemeinde Wardenburg erwarten von Ihnen nachhaltige Entscheidungen für eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde. Ein stetig wachsender Haushalt birgt enorme Gefahren für unsere Zukunft – für die Zukunft der Unternehmen, Bürger und Arbeitnehmer in der Gemeinde Wardenburg und bringt zwangsläufig weitere Steuererhöhungen mit sich, die alle Haushalte betreffen werden. Seien Sie ehrlich zu den Bürger:innen, die Sie als Vertreter gewählt haben – dazu gehört, dass wir mit den vorhandenen Ressourcen besser haushalten müssen.

Also NEIN zur aktuell geplanten Steuererhöhung in Wardenburg!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand Wirtschaftsförderungsverein Wardenburg e. V.